

25 Jahre Partnerschaft mit dem Landkreis Erlangen-Höchstadt

Landrat Tritthart zum Gegenbesuch im Saale-Holzland-Kreis

Eisenberg. Im Saale-Holzland-Kreis kann in diesem Jahr das Jubiläum einer Landkreis-Partnerschaft begangen werden. Vor 25 Jahren hatte der bayerische Landkreis Erlangen-Höchstadt eine Partnerschaft mit dem damaligen Landkreis Jena in Thüringen begründet. Damals wollten die Kommunalpolitiker durch diese Kooperation „einen Beitrag für die Vollendung der Einheit leisten, die weniger über die Politik als vielmehr über die Menschen in beiden Landkreisen verwirklicht werden müsse“, so wurde es vor einem Vierteljahrhundert formuliert.

Der 1994 gebildete Saale-Holzland-Kreis, in dem der Jenaer Landkreis aufging, führte die Partnerschaft weiter. 2014 hatte Landrat Andreas Heller mit einem Besuch im Landkreis Erlangen-Höchstadt die langjährige Verbindung wieder aufgefrischt. Nun stattete der dortige Landrat Alexander Tritthart einen Gegenbesuch im Landratsamt in Eisenberg ab, um mit seinem Kollegen zu erörtern, wie beide Kreise das anstehende Jubiläum der Partnerschaft begehen könnten. Dies soll im Rahmen eines Besuchs des Kreistages Erlangen-Höchstadt im Saale-Holzland-Kreis stattfinden, der für Ende Oktober geplant ist.

Im Beisein des Geschäftsführers des Landratsamtes Erlangen-Höchstadt, Marcus Schlemmer, der dortigen Verantwortlichen für Landkreispartnerschaften, Karin Jungkunz, sowie ihrem Eisenberger Kollegen Toni Sauer besprachen die Landräte aktuelle Themen der Entwicklung der beiden Landkreise und tauschten Erfahrungen unter anderem auf den Gebieten Haushalt und Finanzen sowie Energie und Klimaschutz aus. „Ich war von der Entwicklung, die unser Partnerlandkreis in den letzten 25 Jahren genommen hat, sehr beeindruckt“, sagte Alexander Tritthart nach



dem eintägigen Besuch im SHK. Andreas Heller erklärte: „Ich freue mich, dass die Fortführung unserer Partnerschaft von beiden Seiten gewünscht und unterstützt wird.“ Und so denken die beiden Kommunalpolitiker über eine Vertiefung der Partnerschaft nach: „Erfahrungsaustausch“ ist das Stichwort. Es gibt viele Themen, die beide Gebietskörperschaften gleichermaßen beschäftigen. Aktuell ist dies die Asylthematik, aber auch in den Bereichen Wirtschaftsförderung, Kultur und Ehrenamt könne man voneinander profitieren.

Foto: Landrat Alexander Tritthart (Erlangen-Höchstadt, links) zu Besuch bei

Landrat Andreas Heller im Schloss Christiansburg in Eisenberg.